

Ludwig van
BEETHOVEN

Meeres Stille und Glückliche Fahrt
op. 112

Coro (SATB)
2 Flauti, 2 Oboi, 2 Clarinetti, 2 Fagotti
4 Corni, 2 Trombe, Timpani
2 Violini, Viola, Violoncello, Contrabbasso

herausgegeben von / edited by
Sven Hiemke

Beethoven *vocal*
Urtext

Klavierauszug / Vocal score
Originalausgabe (1822), Revision: Sven Hiemke



Carus 10.395/03

Inhalt / Contents

Vorwort	3
Foreword	4
Meeres Stille	5
Glückliche Fahrt	9

Meeres Stille.

Tiefe Stille herrscht im Wasser,
Ohne Regung ruht das Meer,
Und bekümmert sieht der Schiffer
Glatte Fläche rings umher.
Keine Luft von keiner Seite!
Todesstille fürchterlich!
In der ungeheuern Weite
Reget keine Welle sich.

Glückliche Fahrt.

Die Nebel zerreißen,
Der Himmel ist helle
Und Aeolus löset
Das ängstliche Band.
Es säuseln die Winde,
Es rührt sich der Schiffer.
Geschwinde! Geschwinde!
Es theilt sich die Welle,
Es naht sich die Ferne;
Schon seh' ich das Land!

Johann Wolfgang von Goethe

Calm Sea.

Profound silence rules the waters,
motionless the sea at rest,
and the troubled skipper gazes
over mirrored surfaces.
Not a breath from any quarter
deathly silence devastates!
In the endless vastness not a
single wavelet undulates.

Prosperous Voyage.

The mists rend asunder,
the sky fills with brightness
and Aeolus unfetters
the frightening bond.
The winds whisper lightly,
the skipper takes action.
Be sprightly! Be sprightly!
The waves are dividing,
the distance approaches;
I can see the land!

Translation: Gudrun and David Kosviner

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:
Partitur (Carus 10.395), Studienpartitur (Carus 10.395/07),
Klavierauszug (Carus 10.395/03), Chorpartitur (Carus 10.395/05),
komplettes Orchestermaterial (Carus 10.395/19).

The following performance material is available:
full score (Carus 10.395), study score (Carus 10.395/07),
vocal score (Carus 10.395/03), choral score (Carus 10.395/05),
complete orchestral material (Carus 10.395/19).

Vorwort

Beethovens Vertonung *Meeres Stille und Glückliche Fahrt* op. 112 gehört zu jenen Werken der Musikgeschichte, die sich einer eindeutigen Gattungszuordnung entziehen. Am ehesten lässt sich das mit vierstimmig gemischtem Chor und sinfonischem Orchester besetzte Werk noch der Chor-Ode zuordnen¹ – einer Gattung, die bevorzugt mit literarisch anspruchsvollen Dichtungen verbunden war und deren musikalische Anlage stark vom Text her bestimmt ist. Auch Beethovens Werk ist ganz von der zugrundeliegenden zweiteiligen Dichtung Johann Wolfgang von Goethes durchdrungen. Das Gedichtpaar „Meeres Stille“ und „Glückliche Fahrt“ entstand 1795 und erschien erstmals in dem von Friedrich Schiller herausgegebenen *Musen-Almanach für das Jahr 1796*. Der Vertonung liegt eine von Goethe überarbeitete Fassung zugrunde, die Beethoven vermutlich in der Cotta-Ausgabe *Goethe's Werke* fand.² Das regungslose Meer wird hier in regelmäßig wechselnden sieben- und achtsilbigen Trochäenzeilen beschrieben, die „Glückliche Fahrt“ hingegen ist in unruhigen zusammengesetzten Metren gefasst, deren fließende Bewegung freudige Erregung und Zuversicht assoziieren lässt.

Beethoven folgt in seiner Vertonung dem starken Kontrast des Gedichtpaars: Die komponierte Stille („Poco sostenuto“, ♩-Takt) vermittelt sich in durchweg in tiefer Lage, in der der Chor mit äußerst sparsamer Bewegung das erste Gedicht zu flächigen Pianissimo-Klängen der Streicher vorträgt. Ein Überraschungsmoment bietet die musikalische Darstellung der „ungeheuern Weite“, bei der der vokal-instrumentale Satz von einem Sekundakkord in engerster Lage plötzlich ins Forte crescendiert und dann in einen mehr als fünf Oktaven umfassenden Klang umschlägt. Im zweiten Teil – „Glückliche Fahrt“ („Allegro vivace“, ♩-Takt) – herrschen diatonische Skalenläufe in gegenläufiger Achtelbewegung vor.

Hinweise in Beethovens Korrespondenz, die auf die Arbeit an *Meeres Stille und Glückliche Fahrt* deuten, sind spärlich und wenig konkret.³ In einem kurz vor Weihnachten 1814 verfassten Schreiben an Erzherzog Rudolph berichtete der Komponist, für ein zeitnah geplantes (dann aber nicht zustande gekommenes) Wohltätigkeitskonzert „einiges neue im werden“ zu haben. Thayer folgerte aus dieser Äußerung, dass „„Meeres Stille und Glückliche Fahrt“ für

diese Gelegenheit begonnen wurde“.⁴ Am 23. Juli 1815 schrieb Beethoven dann an denselben Adressaten: „Als Sie Sich neulich in der Stadt befanden, fiel mir leider dieser Chor ein, ich eilte nach Hause selben niederzuschreiben, allein ich verhielt mich länger hiebey, als ich anfangs selbst glaubte, und so versäumte ich I.K.H. zu meinem größten Leidwesen“.⁵ Letztlich aber lassen sich Bezüge dieser beiden Briefpassagen zu *Meeres Stille und Glückliche Fahrt* nur aufgrund der Skizzen zu dem Werk vermuten, die Beethoven um die Jahreswende 1814/15 und im Juni/Juli 1815 anfertigte. Sofern Thayers Vermutung zutrifft, könnte Beethoven die Weiterarbeit an dem Werk einige Monate lang ausgesetzt haben, nachdem sich der Plan einer „Akademie im Theater“ zerschlagen hatte.⁶

Auch wenn der Wiener Verleger Sigmund Anton Steiner die Druckrechte von Beethovens Opus 112 erwarb, ist nicht zu ermitteln. Vielleicht erfolgte eine entsprechende Vereinbarung schon um die Jahreswende 1815/16, als auch Charles Neate eine Abschrift erhielt, um eine Aufführung und Veröffentlichung des Werkes in London zu lancieren (was nicht gelang). Erstmals gegenüber Steiner erwähnt wird *Meeres Stille und Glückliche Fahrt* aber erst in dem Kurzbrief vom April 1820, den Beethoven der Übersendung einer Stimme des Aufführungsmaterials beilegte.

Die Uraufführung von *Meeres Stille und Glückliche Fahrt* erfolgte am 25. Dezember 1815 zusammen mit der Ouvertüre *Zur Namensfeier* op. 115 und dem Oratorium *Christus am Ölberge* op. 85 im Großen Redoutensaal in Wien im Rahmen des alljährlich stattfindenden Wohltätigkeitskonzerts zugunsten des Bürgerspitalfonds. Zwei weitere Wiener Aufführungen von Opus 112 sind für das Jahr 1820 belegt.

Johann Wolfgang von Goethe, den Beethoven – unbeschadet ihrer beidseitig enttäuschenden Begegnungen im Sommer 1812 – zeitlebens emphatisch verehrte und dessen Dichtungen er zahlreich vertonte, ist das Werk auch gewidmet.

Hamburg, im Frühjahr 2018

Sven Hiemke

¹ Vgl. Tobias Janz, „Christus am Ölberge, Kantaten, Chorlyrik“, in: *Beethoven-Handbuch*, hrsg. von Sven Hiemke, Kassel etc. 2007, S. 252–279, hier S. 260–263.

² *Goethe's Werke*, Bd. 1, Stuttgart und Tübingen 1815, S. 66. Vgl. Armin Raab, Kritischer Bericht zu: *Ludwig van Beethoven. Werke für Chor und Orchester* (Gesamtausgabe, Abt. X, Bd. 2), München 1998, S. 218.

³ Zu den nachfolgenden Ausführungen vgl. *Ludwig van Beethoven. Thematisch-bibliographisches Werkverzeichnis*, bearbeitet von Kurt Dorfmueller, Norbert Gertsch und Julia Ronge unter Mitarbeit von Gertraut Haberkamp und dem Beethoven-Haus Bonn. Revidierte und wesentlich erweiterte Neuausgabe des Verzeichnisses von Georg Kinisky und Hans Halm, 2 Bände, München 2014, Bd. 1, S. 718–720.

⁴ Alexander Wheelock Thayer, *Ludwig van Beethoven's Leben*, bearbeitet von Hermann Deiters, neu bearbeitet und ergänzt von Hugo Riemann, 5 Bände, Leipzig 1907–1917, Bd. 3, S. 464.

⁵ Beethoven an Erzherzog Rudolph, vor dem 25. Dezember 1814 (*Ludwig van Beethoven. Briefwechsel Gesamtausgabe*, hrsg. von Sieghard Brandenburg, München 1996, Bd. 3, Nr. 760, S. 82), und an Erzherzog Rudolph, 23. Juli 1815 (ebd., Nr. 824, S. 158).

⁶ Vgl. Douglas Johnson, Alan Tyson und Robert Winter, *The Beethoven Sketchbooks, History, Reconstruction, Inventory*, Oxford 1985, S. 341.

Foreword

Beethoven's setting of *Meeres Stille und Glückliche Fahrt* (Calm Sea and Prosperous Voyage) op. 112 belongs to those compositions in the history of music which cannot be categorized unequivocally. This work for four-part mixed choir and symphony orchestra could most closely be described as a "choral ode"¹ – a genre which was preferably associated with poetry of a sophisticated literary standard and whose form is strongly determined by the text. Beethoven's work, too, is entirely suffused by the underlying text in two sections by Johann Wolfgang von Goethe. The pair of poems "Meeres Stille" and "Glückliche Fahrt" were written in 1795 and first published in the *Musen-Almanach für das Jahr 1796* which was edited by Friedrich Schiller. The musical setting is based on a version revised by Goethe and presumably found by Beethoven in the Cotta edition *Goethe's Werke*.² The becalmed sea is here described in regularly alternating seven-syllable and eight-syllable trochaic lines; the prosperous voyage, on the other hand, is set in restless compound meters with a flowing movement which evokes associations of joyous excitement and optimism.

In his setting, Beethoven follows the strong contrast between the pair of poems: the composed silence ("Poco sostenuto," ♩ meter) is communicated throughout by means of the lower registers in which the choir presents the first poem with extremely sparing movement over expanses of pianissimo sound by the strings. The musical portrayal of the "ungeheure Weite" (endless vastness) offers a moment of surprise as the vocal and instrumental setting – on a supertonic chord in close harmony – suddenly crescendos to forte and then expands to a sonority spanning over five octaves. The second section "Glückliche Fahrt" ("Allegro vivace," 6/8 meter) is dominated by diatonic scale runs of eighth notes in contrasting motion.

The references in Beethoven's correspondence concerning his work on *Meeres Stille und Glückliche Fahrt* are sparse and not very concrete.³ In a letter penned to the Archduke Rudolph shortly before Christmas 1814, the composer reported having "several new things in progress" for a charity concert that was planned to take place soon after, but did not come about. Thayer deduced from this statement that "'Meeres Stille und Glückliche Fahrt' was begun for this occasion."⁴ On 23 July 1815, Beethoven wrote to the same recipient: "When you were in town

recently, I unfortunately suddenly bethought myself of this chorus, I hurried home to notate the same, however this took longer than I myself had initially believed and so I missed Your Imperial Highness to my greatest sorrow."⁵ Ultimately, however, the connection between these two letter excerpts and *Meeres Stille und Glückliche Fahrt* can only be presumed on the basis of the sketches for this work which Beethoven made around the turn of the year 1814/15 and in June/July 1815. If Thayer's surmise is accurate, Beethoven may have suspended work on the composition for several months after the plan of an "Akademie im Theater" had come to naught.⁶

It can also not be ascertained when the Viennese publisher Sigmund Anton Steiner obtained the print rights to Beethoven's opus 112. Possibly the relevant agreement was entered into already around the turn of the year 1815/16, since Charles Neate also received a copy in order to launch a performance and the publication of the work in London (which, however, did not succeed). However, *Meeres Stille und Glückliche Fahrt* was first mentioned to Steiner only in April 1820, in a short letter which Beethoven enclosed when he sent a single part of the performance material.

The first performance of *Meeres Stille und Glückliche Fahrt* took place on 25 December 1815, together with the overture *Zur Namensfeier* op. 115 and the oratorio *Christus am Ölberge* op. 85 in the Großer Redoutensaal in Vienna within the framework of an annual charity concert for the benefit of the Bürgerspitalfonds (Citizen Hospital Foundation). Two further performances of opus 112 in Vienna can be documented for the year 1820.

The work is dedicated to Johann Wolfgang von Goethe, whom – their mutually disappointing encounter in the summer of 1812 notwithstanding – Beethoven revered emphatically all his life and whose poetry he frequently set to music.

Hamburg, spring 2018

Sven Hiemke

Translation: Gudrun and David Kosviner

¹ Cf. Tobias Janz, "Christus am Ölberge, Kantaten, Chorlyrik," in: *Beethoven-Handbuch*, ed. by Sven Hiemke, Kassel etc., 2007, pp. 252–279, here pp. 260–263.

² *Goethe's Werke*, vol. 1, Stuttgart and Tübingen, 1815, p. 66. Cf. Armin Raab, Critical Report on: *Ludwig van Beethoven. Werke für Chor und Orchester* (Complete edition, sect. X, vol. 2), Munich, 1998, p. 218.

³ Concerning the following discussion cf. *Ludwig van Beethoven. Thematisch-bibliographisches Werkverzeichnis*, edited by Kurt Dorf-müller, Norbert Gertsch and Julia Ronge in collaboration with Gertraut Haberkamp and the Beethoven-House Bonn. Revised and substantially expanded new edition of the catalog by Georg Kinsky and Hans Halm, 2 volumes, Munich, 2014, vol. 1, pp. 718–720.

⁴ Alexander Wheelock Thayer, *Ludwig van Beethoven's Leben*, edited by Hermann Deiters, newly revised and supplemented by Hugo Riemann, 5 volumes, Leipzig, 1907–1917, vol. 3, p. 464.

⁵ Beethoven to Archduke Rudolph, before 25 December 1814 (*Ludwig van Beethoven. Briefwechsel Gesamtausgabe*, ed. by Sieghard Brandenburg, Munich, 1996, vol. 3, no. 760, p. 82), and to Archduke Rudolph, 23 July 1815 (*ibid.*, no. 824, p. 158).

⁶ Cf. Douglas Johnson, Alan Tyson and Robert Winter, *The Beethoven Sketchbooks, History, Reconstruction, Inventory*, Oxford, 1985, p. 341.

Meeres Stille und Glückliche Fahrt

op. 112

Ludwig van Beethoven

1770–1827

Meeres Stille

Text: Johann Wolfgang von Goethe (1796)

Klavierauszug: Originalausgabe (1822)

Revision: Sven Hiemke (*1962)

Poco sostenuto ♩ = 84 **pp**

Soprano
Tie - fe Stil - le herrscht im Was - ser,

Alto
Tie - fe Stil - le herrscht im Was - ser,

Tenore
Tie - fe Stil - - le herrscht im Was -

Basso
Tie - fe Stil - - le herrscht

2 Flauti
2 Oboi
2 Clarinetten
2 Fagotti
4 Corni
2 Trombe
Timpani
Archi

VII, Va
VII II

Vc, Cb

7

oh - ne Re - gung ruht
oh - ne Re -
oh - ne Meer,
g ruht das Meer,

we - küm - mert sieht der
und be - küm - mert sieht der
und be - küm - mert sieht der
und be - küm - mert sieht der

sempre pp
sempre pp
sempre pp
sempre pp

Auffüh... / Duration: ca. 8 min.

© 2018 b... Carus-Verlag, Stuttgart – 1. Auflage / 1st Printing – CV 10.395/03

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Urtext

edited by Sven Hiemke

Schif - fer glat - te Flä - che rings um - her. Kei - ne Luft von

Schif - fer glat - te Flä - che rings um - her. Kei - ne Luft von

Schif - fer glat - te Flä - che rings um - her.

Schif - fer glat - te Flä - che rings um - her. pizz.

kei - ner Sei - te! fürch

kei - ner Sei - te! r - i der

ch! In der

To - des - ic ter - lich! In der

arco

+Fg, Cor +Cb

un - ge - heu - ern Wei re - get kei - ne Wel - le

un - ge - heu - ern te re - get kei - ne Wel - le

un - ge - heu - ern te re - get kei - ne Wel - le

ci - te re le

Tutti Arc

PROBENPARTITUR

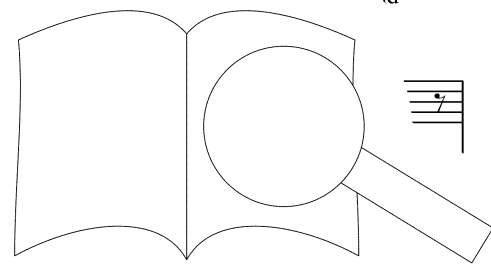
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Glückliche Fahrt

74 Allegro vivace ♩ = 138

Die Ne - bel zer - rei - ßen, der Him - mel ist hel - le und
Die Ne - bel zer - rei - ßen, der Him - mel ist hel - le und
Die Ne - bel zer - rei - ßen, der Him - mel ist hel - le und
Die Ne - bel zer - rei - ßen, der Him - mel ist hel - le und

ni
Va, Vc



p Einige Stimmen

f Alle

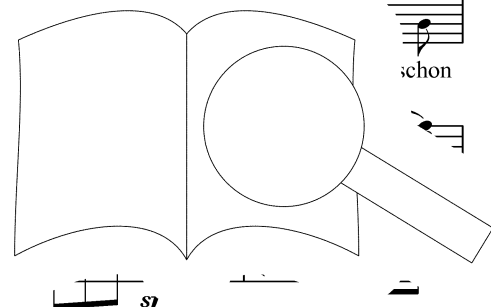
Es säu - seln die Win - de. Ge-
 Schif - fer, es säu - seln die Win - de. *f* Alle Ge-
 Es rührt sich der Schif - fer Ge-

f Alle

f Alle

schwin - de! Ge - schwin - de! Es teilt sich die Wel - le,
 schwin - de! Ge - schwin - de! Es teilt sich die Wel
 schwin - de! Ge - schwin - de! Es teilt sich d' sich die
 schwin - de! Ge - schwin - de! Es teilt es naht sich die

Fer - ne; schon, ich das Land! Schon, ja schon
 Fer - ne; schon, ich das Land! Schon, ja schon
 Fer - r seh' ich das Land! Schon ja schon
 on, schon seh' ich schon



PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

123

seh' ich das Land, das Land, das

seh' ich das Land, das Land, das

seh' ich das Land, das Land, das

seh' ich das Land, das Land, das

non legato

128

Land!

Land!

Land! Die Ne -

Land!

Va, Cor VI

pp *sempre*

fp Vc, Cb *pp*

p

134

hel - le. Die

Und set das ängst - li - che Band. Die

p *f*

cresc. Die

- o - lus lö - set das ängst - Die

156

p Einige Stimmen

f Alle

Es säu - seln die Win - de, es rührt sich der Schif - fer.

p Einige Stimmen

Es säu - seln die Win - de.

Einige Stimmen *p*

Einige Stimmen *p*

Es

p Clt

f Archi

fp Fg

161

f Alle

säu - seln die Win - de, es rührt sich , weilt sich die

säu - seln die Win - de.

(+ Fg, Cor)

166

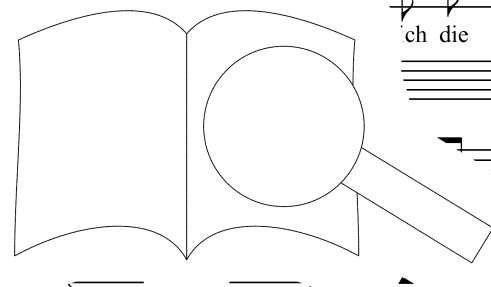
Wel - l

es naht sich die Fer - ne. Ge - schwin - de! Ge -

- schwin - de! Ge - schwin

ch die

PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Ge - schwin - de! Ge -
 schwin - de! Ge - schwin - de! Ge - schwin - de! Es teilt sich die
 Wel - le, es naht sich die Fer - ne. Ge - schwin - de! Ge -

f
 Fl (+Ob)
sim.

schwin - de! Ge - schwin - de! Ge - schwin - de!
 Wel - le, es naht sich die Fer - ne.
 schwin - de! Ge - schwin - de! Ge - schwin - de! Ge - schwin - de!

+Cb

Wel - le, es naht sich die Fer - ne; es
 schwin - de! Es naht sich die Fer - ne; es
 - schwin - de! Es
 Ge - schwin - de! Es

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

teilt sich die Wel - le, ja, es naht sich die Fer - ne. Die Ne - bel zer -
teilt sich die Wel - le, ja, es naht sich die Fer - ne. Die Ne - bel zer -
teilt sich die Wel - le, ja, es naht sich die Fer - ne. Die Ne - bel zer -
teilt sich die Wel - le, ja, es naht sich die Fer - ne. Die Ne - bel zer -

Tutti

rei - ßen, der Him - mel ist hel - le und Ae - o -
rei - ßen, der Him - mel ist hel - le und Ae - das
rei - ßen, der Him - mel ist hel - le und - set das
rei - ßen, der Him - mel ist hel - le und lö - set das

ängst - li - che Band. Ge - schwin - de!
ängst - das ängst - li - che Band. Ge - schwin - de!
ängst - das ängst - li - che Band. Ge -
Band, das ängst - li -

Fl, Clt
Fg



Ge-schwin-de! Ge-schwin-de! Ge-schwin-de! Ge-schwin-de! Ge-schwin-de! Schon,
 Ge-schwin-de! Ge-schwin-de! Ge-schwin-de! Ge-schwin-de! Ge-schwin-de! Schon,
 schwin - de! Ge-schwin-de! Ge-schwin-de! Ge-schwin-de! Ge-schwin-de! Ge-schwin-de!
 schwin - de! Ge-schwin-de! Ge-schwin-de! Ge-schwin-de! Ge-schwin-de! Ge-schwin-de!

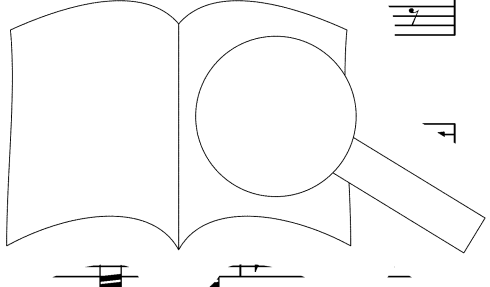
Tutti
 Musical accompaniment for piano.

schon seh' ich das Land!
 schon seh' ich das Land!
 Schon, schon seh' ich das Land! ja schon
 Schon, schon seh' ich das Land! ja schon

Musical accompaniment for piano and horn (+Cor).

seh' ich das
 seh' ich
 seh' das

Land, VII Fg,
 Musical accompaniment for piano and violin.



PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

das Land! das Land! das Land! das Land!

Land, das Land!

+ VI I das Land!

VI II

(+ Clt)

Ge-sch' Schon

Schon seh' schon

je! Schon

Schon

schon

seh' ich das

seh' ich

seh' das

Land, das

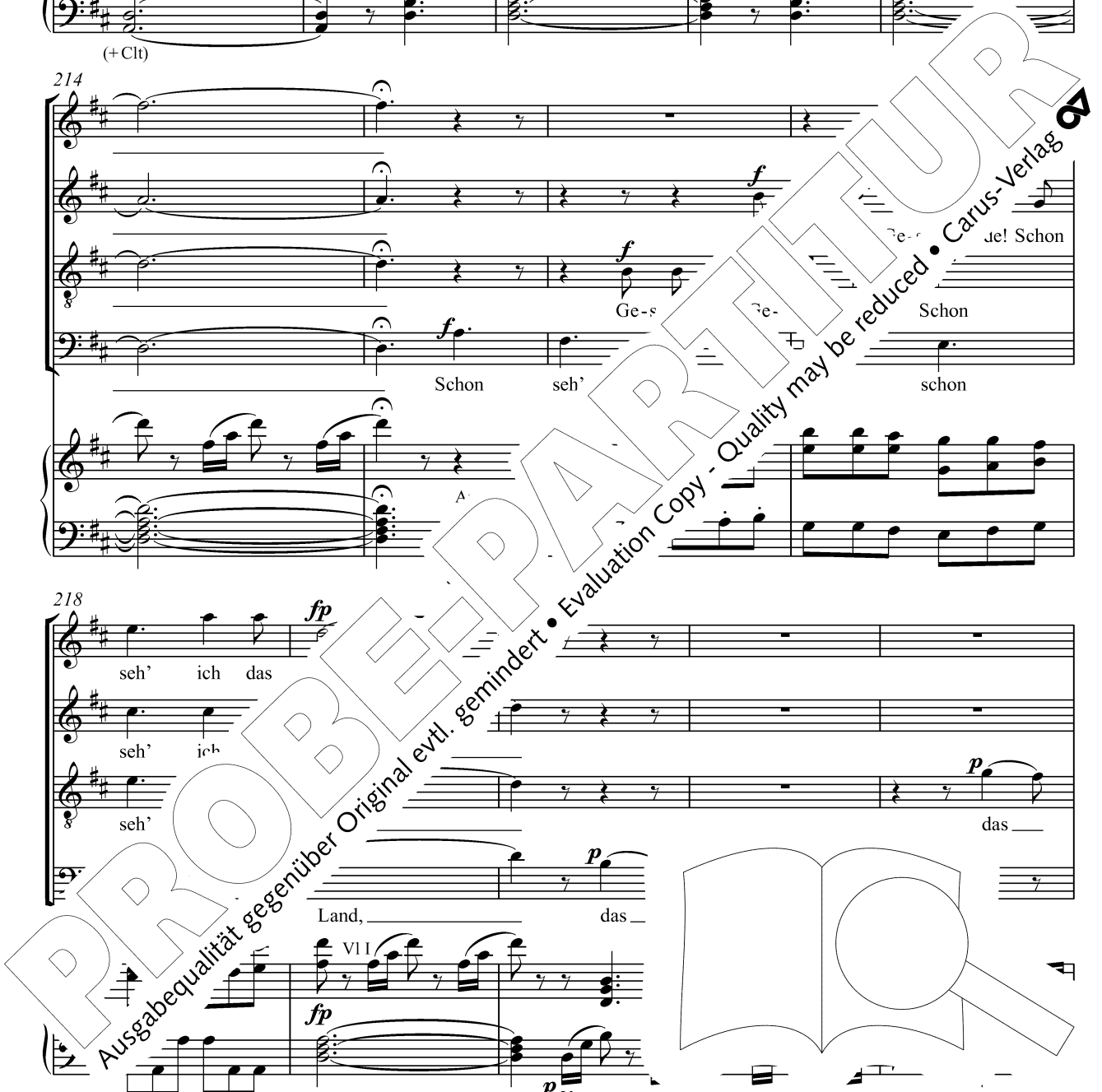
Land, das

VI I

fp

p

p Vc



das Land! das Land! das Land! das Land!

Land, das Land!

VI II + VI I

Ge-schwin-de! Ge-schwin-de!

Schon seh' ich schon

Sc se schon

-de! Ge-schwin-de! Schon

VI II

seh' ich das Land! das Land!

seh' ich das Land!

seh' das Land, das Land!

das Land, das Land!

- zuverlässiger Notentext auf Urtext-Basis
- gut spielbarer Klaviersatz
- hochwertige Druckqualität
- komplettes Aufführungsmaterial lieferbar

- reliable editions based on Urtext
- easily playable keyboard accompaniments
- high-quality printing
- performance material available on sale

Bach, C. P. E.: Magnificat Wq 215 / BR E4 ⊙	carus plus	33.215/03
- Heilig Wq 217 / BR F77 ⊙		33.217/03
Bach, J. S.: sämtliche Kantaten · complete cantatas		
- Himmelfahrtsoratorium · Ascension oratorio BWV 11 ⊙	carus plus	31.011/03
- Messe in h-Moll · B Minor Mass BWV 232 ⊙	carus plus	31.232/03
- Johannespassion · St. John Passion BWV 245	carus plus	
- Traditionelle Fassung · traditional version (1739/1749)		31.245/93
- Fassung · version II (1725)		31.245/53
- Fassung · version IV (1749)		31.245/03
- Magnificat in D BWV 243 ⊙	carus plus	31.243/03
- Markuspassion · St. Mark Passion BWV 247 ⊙		31.247/03
- Matthäuspassion · St. Matthew Passion BWV 244	carus plus	31.244/03
- 4 Missae in F, A, g, G BWV 233–236		31.233/03–31.236/03
- Osteroratorium · Easter Oratorio BWV 249 ⊙		31.249/03
- Weihnachtsoratorium · Christmas Oratorio BWV 248	carus plus	31.248/53
Beethoven: Missa in C op. 86 ⊙	carus plus	40.688/03
- Missa solemnis op. 123	carus plus	40.689/03
- Symphonie Nr. 9 op. 125. Finale	carus plus	23.801/03
Brahms: Ave Maria op. 12 ⊙		40.180/03
- Der 13. Psalm ⊙		40.182/03
- Ein deutsches Requiem op. 45 ⊙	carus plus	27.055/03
- Schicksalslied op. 54		10.399/03
Bruckner: Te Deum	carus plus	27.190/03
Buxtehude: Also hat Gott die Welt geliebt BuxWV 5 ⊙		36.010/03
- Das Jüngste Gericht ⊙		36.019/03
- Membra Jesu nostri ⊙		36.013/03
Cherubini: Krönungsmesse · Messe solennelle in G		40.087/03
- Requiem in c ⊙	carus plus	40.086/03
Dvořák: Messe in D op. 86 ⊙		40.653/03
Fauré: Requiem op. 48		
(version symphonique, 1900)	carus plus	27.312/03
- Requiem op. 48 (avec petit orchestre, 1889)		27.311/03
Franck, César: Die Sieben Worte · The Seven Words		40.095/03
- Messe in A op. 12		40.646/50
Gounod: Requiem in C op. posth.		27.315/03
Händel: Alexander's Feast ⊙	carus plus	55.075/03
- Brookes-Passion HWV 48 ⊙	carus plus	55.048/03
- Israel in Egypt HWV 54 ⊙	carus plus	55.054/03
- Messiah HWV 56 ⊙	carus plus	55.056/03
- Ode for St. Cecilia's Day (Cäcilienode) HWV 76 ⊙		10.37
- O praise the Lord. Anthem HWV 254 ⊙		40.9
- Te Deum HWV 283 (Dettinger Te Deum) ⊙	carus plus	55.028
- Saul HWV 53 ⊙		
Hasse: Missa in g ⊙		
- Requiem in Es ⊙		
Haydn, Johann M.: Missa Beatissimae Virginis Mariae A		
- Missa in honorem Sanctae Ursulae MH 546		
- Missa Sancti Hieronymi MH 254		
- Missa sub titulo Sanctae Theresiae MH 797		
- Missa sub titulo Sancti Francisci Seraphi		
- Missa sub titulo Sancti Leopoldi MH 8		
- Requiem in B MH 838 ⊙		
- Requiem in c MH 154		
- Vesperae solennes MH 321		40.8/03
Haydn, Joseph: Die Schöpfung		40.990/03
- Missa brevis in F		40.601/03
- Missa brevis St. Joannis (Kleine Orgelsolomissa)		40.600/03
- Missa Cellensis		40.606/03
- Missa Cellensis (Cäcilienmess)		40.604/03
- Missa in A (Solomessa)	carus plus	40.609/03
- Missa in A (Solomessa)	carus plus	40.603/03
- Missa in A (Solomessa)	carus plus	40.607/03
- Missa in A (Solomessa)		40.602/03
- Missa in A (Solomessa)		40.608/03
- Missa in A (Solomessa)	carus plus	40.605/03
- Missa in A (Solomessa)		40.612/03
- Missa in A (Solomessa)		40.611/03
- Missa in A (Solomessa)	carus plus	40.610/03
- Missa in A (Solomessa)		40.196/03
- Missa in A (Solomessa)		40.197/03
- Missa in A (Solomessa)		40.198/03

Homilius: Johannespassion · St. John Passion HoWV I.4 ⊙	carus plus	37.103/03
- Markuspassion · St. Mark Passion HoWV I.10 ⊙		37.110/03
- Passionskantate HoWV I.2 ⊙		37.104/03
- Weihnachtsoratorium	Christmas oratorio	
- HoWV I.1 ⊙	carus plus	37.105/03
Mauersberger: Christvesper RMWV 7		7.201/03
Mendelssohn: Christus MWV A 26		40.169/03 und 40.170/03
- Der 42. Psalm · Psalm 42 MWV A 15 ⊙	carus plus	40.072/03
- Elias · Elijah MWV A 25 ⊙	carus plus	40.130/03
- Hymne „Hör mein Bitten“ · „Hear my prayer“ MWV B 49 ⊙	carus plus	40.165/03
- Lauda Sion MWV A 24 ⊙		40.077/03
- Lobgesang. Sinfonie-Kantate MWV A 18 ⊙	carus plus	40.076/03
- Magnificat in D MWV A 2 ⊙	carus plus	40.484/03
- O Haupt voll Blut und Wunden MWV A 8 ⊙	carus plus	40.186/03
- Paulus · St. Paul MWV A 14 ⊙	carus plus	40.129/03
- Vom Himmel hoch MWV A 22 ⊙	carus plus	40.189/03
- Wer nur den lieben Gott lässt walten MWV A 7 ⊙		
Monteverdi: Vespro della Beata Vergine ⊙		
Mozart: Sämtliche geistliche Vokalwerke · cc		
- Davide penitente KV 469		
- Exsultate, jubilate KV 165		
- Missa in c (Waisenhausmesse) KV 131		
- Missa brevis in G KV 140		
- Missa brevis in D KV 194 ⊙		
- Missa in C (Spatzenmesse) KV 220		40.626/03
- Missa in C (Krönungsmesse) KV 317		40.618/03
- Missa solemnis in c KV 317	carus plus	40.619/03
- Missa in c KV 317	carus plus	51.651/03
- Missa in c KV 317		51.427/03
- Missa in c KV 317		40.620/03
- Requiem KV 317		51.626/53
- Requiem KV 317		40.630/03
- Requiem KV 317	carus plus	51.626/03
- Requiem KV 317	carus plus	40.059/03
- Requiem KV 317	carus plus	40.645/03
- Requiem KV 317	carus plus	50.164/03
- Requiem KV 317		50.126/03
- Requiem KV 317		50.172/03
- Requiem KV 317		50.169/03
- Requiem KV 317		50.060/03
- Requiem KV 317		50.016/03
- Requiem KV 317	carus plus	40.650/03
- Requiem KV 317		40.674/03
- Requiem KV 317		40.805/03
- Requiem KV 317	carus plus	70.089/03
- Requiem KV 317		40.678/03
- Requiem KV 317	carus plus	40.455/03
- Requiem KV 317		27.317/03
- Requiem KV 317		40.942/03
Salieri: La Passione di Gesù Cristo		
Schubert: Sämtliche geistliche Vokalwerke · complete sacred vocal works		
- Magnificat in C D 486 ⊙	carus plus	70.053/03
- Messe in G D 167	carus plus	40.675/03
- Messe in Es D 950 ⊙	carus plus	40.660/03
Schütz: Weihnachts-Historie ⊙	carus plus	20.435/03
Suppé: Missa pro defunctis. Requiem		40.085/03
Telemann: Die Tageszeiten ⊙		39.137/03
- Donner-Ode		39.142/03
- Hosianna dem Sohne David		39.117/03
- Machet die Tore weit ⊙	carus plus	39.105/03
Verdi: Requiem	carus plus	27.303/03
- Stabat Mater		27.294/03
- Te Deum		27.194/03
Vivaldi: F		40.012/03
- Credo I		40.004/03
- Dixit Dominus		40.007/03
- Gloria I		40.001/03
- Kyrie R		40.005/03
- Magnificat		40.002/03

PROBEBE
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

